Kranzniederlegung des Touring-Club am Monument du Souvenir am 20. Dezember zum Andenken an seine im Krieg gefallenen Mitglieder.

Gedenktafel des T.C.L. für König Albert I in Marche-les-Dames.

Unsere Beziehungen zu den ausländischen T.C. sind andauernd die allerbesten geblieben. Wir suchen natürlich auch persönlichen Kontakt mit der Führung dieser Verbände, aber vor allem handelt es sich darum, den Touristen dieser Länder im Umkreis unserer Tätigkeit die Dienste zu leisten, für die unsere Organisation da ist.

Mit den Freunden unserer angrenzenden Länder haben wir öfter Gelegenheit zu freundschaftlichen Zusammenkünften, zu Besuchen der Städte der benachbarten Provinzen Belgiens und Frankreichs, zur Teilnahme an Ausstellungen usw.

Wir organisieren auch internationale Rallyes. Im Jahre 1936 besuchte der T.C.L. offiziell den holländischen Bruderverein. 1937 ist bereits bei Gelegenheit der Pariser Weltausstellung ein offizieller Empfang dort vorgesehen.

Darüber hinaus hat der T.C.L. Vertreter in der ganzen Welt. Der „Guide de l'Automobiliste" den wir zur Verfügung unserer Mitglieder haben, ist in dieser Hinsicht ein vollständiges Adreßbuch.

Im Rahmen unseres Landes arbeiten wir Hand in Hand seit jeher mit den „Syndicats d'Initiative", den Verschönerungsvereinen, den Jugendherbergen, der „Union des Villes et Centres Touristiques", der „Association des Hôteliers du Grand-Duché", sowie allen Vereinen, die mit Tourismus etwas gemein haben."

W. „Haben Sie für das Jahr 1937 besondere Absichten inbezug auf den Tourismus in unserm Lande ?"

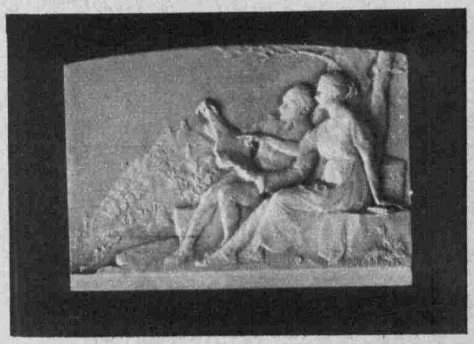
„Der T.C.L. wird bei Beginn der Touristensaison 1937 besonders die neue Touristenstraße Bourscheid—Gœbelsmühle offiziell und feierlich einweihen. Diese Straße hat für unsern Tourismus eine sehr große Bedeutung, denn durch sie wird das Sauertal erst ganz erschlossen. Es ist übrigens die erste Einweihung, die durch den T.C.L. geschieht: wegen der besonderen Bedeutung derselben als Schlußstein zu einer ganzen Reihe von Touristenwegen soll dieselbe auf feierliche Weise begangen werden."

W. „Nun die indiskreteste der Fragen: Wie beschafft der T.C.L. die Mittel zu seiner Propaganda ?"

„Das ist natürlich immer der wunde Punkt und die Hauptsache. Je mehr Mittel, desto wirksamere Propaganda. Wir dürfen wohl behaupten, daß bei unserer ausgedehnten Tätigkeit unsere Mittel allzu knapp bemessen sind. Immerhin beläuft sich das Gesamtbüdget auf eine halbe Million, die beinahe ganz durch unsere Mitglieder aufgebracht wird.

Unsere Mitgliederzahl beläuft sich jetzt auf etwa 4000, für unser kleines Land eine ansehnliche Zahl, die dennoch gesteigert werden kann, wenn ein Jeder von der immensen Wichtigkeit unserer Organisation überzeugt sein wird.

Der lux. Staat gewährt uns jährlich und bei besonderen Gelegenheiten eine Beihilfe, und ich möchte Sie bitten, Herrn Etienne Schmit, Minister für Tourismus, sowie Regierungsrat Herrn Ad. Scholtus, der seit Jahren unserer Bewegung seine Sympathie zuwendet, und Herrn Oberingenieur François Simon für deren Entgegenkommen von dieser Stelle aus unseren Dank auszusprechen." M. W.



Silberne Medaille vom Touring-Club de France. a) Vorderseite b) Rückseite

Goldene, silberne und bronzene Medaille vom Touring-Club de Belgique.

Geschenk des Kon. Nederlandschen Touristenbond.

Geschenk der englischen Automobile Association London.